

NEURUPPIN. „Die Weihnachtskonzerte des Neuruppiner A-cappella-Chores zeigen in diesem Jahr die große Bandbreite unseres Repertoires. Wir präsentieren klassische Weihnachtslieder, besinnliche Werke aus aller Welt, romantische Chormusik sowie moderne bis humorvolle Stücke, die Weihnachten nicht immer ganz ernst nehmen.“ Mit diesen Worten lädt Nils Jensen, Chorleiter des A-cappella-Chores zu den verschiedenen Konzerten des Neuruppiner Ensembles ein. Und fügt noch eine perfekte Begründung hinzu, weshalb ein Konzertbesuch bei dem Chor im Adventskalender einfach nicht fehlen darf: „All diese Stücke laufen auf den Gedanken hinaus, dass das Leben und vor allem auch die Weihnachtszeit ohne Musik sinnlos ist. Wir freuen uns sehr darauf, unsere Musik mit dem Publikum zu teilen.“

Zu erleben war der Chor bereits am ersten Adventswochenende beim inzwischen schon traditionellen Adventsingen auf dem Schulplatz in Neuruppin und bei einem Konzert in der Dorfkirche von Nietwerder.

Am morgigen Sonntag, 7. Dezember, findet dann ab 17 Uhr die beliebte Adventchorgala in der Kulturkirche Neuruppin statt, mit sechs verschiedenen Chören aus Neuruppin und dem A-cappella-Chor als Gastgeber. Chorleiter Nils Jensen bringt auf den Punkt, weshalb sich ein Besuch lohnt: „Die alljährliche Adventchorgala zeigt die erstaunliche Vielfalt und Lebendigkeit der Neuruppiner Chorszene. Zwei Jugendchöre demonstrieren eindrucksvoll die Freude an innovativer Chormusik, während die Erwachsenenchöre unterschiedlichste Ansätze des Chorsingens repräsentieren. Als Leiter des A-cappella-Chores freue ich mich, dass ich



Der Neuruppiner A-cappella-Chor: Das Foto entstand bei einem winterlichen Probenwochenende im brandenburgischen Gollwitz.
Fotos: Ulrike Gawande

„Weihnachten ohne Musik ist sinnlos“

Der Neuruppiner A-Cappella-Chor lädt zu seinen weihnachtlichen Konzerten ein und wirft einen Blick voraus ins kommende Jahr

seit fünf Jahren diese starke Chortradition in der Fontanestadt fortführen und erneuern darf, um gemeinsam mit dem Neuruppiner Publikum in Weihnachtsstimmung zu geraten.“

Eine lange gelebte Tradition führt der A-cappella-Chor in diesem Jahr nach der Unterbrechung durch Corona auch endlich wieder fort: Am 9. Dezember werden die Sänger ab 18.30 Uhr im Festsaal des Universitätsklinikums Ruppiner-Brandenburg (ukrb) in Neuruppin bei einem Benefizkonzert zu erleben sein. Der Eintritt ist frei, aber um

Spenden wird gebeten. Highlight der Adventszeit ist für den Chor in diesem Jahr die 25. Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach am 21. Dezember ab 17 Uhr in der Kulturkirche Neuruppin. Es ist ein besonderes Jubiläum, ist doch die jährliche Organisation dieses großen Werkes mit Orchester, Solisten sowie zusätzlichen Projektsängern – auch aus anderen Chören – eine Mammutaufgabe, die der Chor aber mit großer Leidenschaft seit vielen Jahren auf die Beine stellt. „Das Weihnachtsoratorium am

vierten Advent bildet den Höhepunkt und den Abschluss unserer Konzertsaison“, so Chorleiter Nils Jensen. „Neben dem Musikgenuss bietet es für mich viele schöne menschliche Geschichten, die das Publikum jedoch kaum mitbekommt. Denn es kommen viele ehemalige Sängler und deren Kinder, die es in alle Welt zerstreut hat, wieder nach Neuruppin zurück, um das Weihnachtsoratorium aufzuführen. Alle versammeln sich unter dem Motto, dass ohne WO auch kein Weihnachten ist.“

Bach ist auch das richtige Stichwort für einen Ausblick auf das kommende Konzertjahr des Neuruppiner A-cappella-Chores, der am 20. März 2026 mit der „Johannespassion“ von Johann Sebastian Bach in Neuruppin das Eröffnungskonzert der großartigen Aequinox-Musiktage gemeinsam mit der preisgekrönten lauten compagney Berlin gestalten darf. Außerdem

Aktuell wird für die anstehenden Weihnachtskonzerte geprobt.



www.a-cappella-chor-neuruppin.de

LESERBRIEF

Leserpost: Kurzurlaub in Irland

Sie werden es nicht glauben, aber am 8. November lag Olafs Werkstatt mitten in Irland. Uns Gäste erwartete ab 17.30 Uhr ein reichhaltiges, super leckeres Buffet. Im Saal war die Bühne in sattes irisch-grünes Licht getaucht. Wir warteten gespannt. Plötzlich erklang Dudelsack-Musik und die Stout Scouts betraten die Bühne. Andy spielte den Dudelsack, er kann aber auch die Flöte und die Percussions Spoons virtuos bedienen. Ein weiteres tolles Mitglied der Band ist Claudia. Sie ist auch ein wahres Multitalent, sie stept, spielt beidhändig Akkordeon und kann mit der Bodhran perfekt umgehen. Dazu singt sie noch wunderschön.

Im Hintergrund sitzt der Ruhepol der Band, Steffen, und spielt Gitarre. Luis, der kleine Flummi, ist ein Witzbold und hüpfert mit seiner Geige auch mal durch die Gästeschar. Li, auch ein Ausnahmetalent, spielt ebenfalls Geige und singt wunderbar. Olli Dehnick ist der Chef. Er spielt natürlich verschiedene Instrumente und führt auch ge-

konnt durch den Abend. Es erklang stimmungsvolle irische Musik. Die Gäste waren begeistert, kamen aus dem Beifallklatschen gar nicht mehr heraus. Dann sang Claudia ihre erste Ballade und plötzlich war alles still. Es war unbeschreiblich. Kurz drauf sangen wir gemeinsam Trinklieder. Dann wurde es richtig mystisch. Man hörte fast den Wind durch die Steilküsten Irlands hauchen. Claudia zeigte noch ihr Steptanz-Talent und Olli spielte mit seinen „Holzlöffeln“ einmalig dazu. Dann erzählte Olli einige Anekdoten aus Irland und wir versuchten zu verstehen, wie das Linksfahren in einem Kreisverkehr funktioniert.

Der ganze Abend war ein musikalisches Feuerwerk mit toller Musik und wunderbaren Künstlern. Und glauben Sie mir, manchmal war man vor dem geistigen Auge wirklich auf den grünen Wiesen Irlands oder in einem urigen Pub.

Die Stouts werden am 7. November 2026 wieder in Olafs Werkstatt aufspielen. **Marina Reiche, Neustadt (Dosse)**

Magisches Musical-Abenteuer

Das Theater Liberi präsentiert am 10. Januar 2026 „Aladin – das Musical“ im Kulturhaus Stadtgarten in Neuruppin



NEURUPPIN. Die zauberhafte Welt von 1001 Nacht können kleine und große Besucher am Samstag, dem 10. Januar 2026, ab 15 Uhr im Kulturhaus Stadtgarten in Neuruppin erleben. Das Theater Liberi inszeniert die jahrhundertealte Geschichte um den Jungen mit der Wunderlampe als modernes Musical

für die ganze Familie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und ganz viel Humor versprechen beste Unterhaltung.

Aladin lebt auf der Straße, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln

versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt. Denn Dschafar will endlich den Sultan loswerden und die Macht mit Hilfe einer sagenumwobenen Lampe an sich reißen. Ausgerechnet Aladin soll ihm dabei helfen. Doch das Vorhaben geht schief und Aladin sitzt in einer Höhle fest. Auf der Suche nach einem Ausweg entdeckt er das Geheimnis der Wunderlampe und be-

freit den mächtigen Dschinni, der sich schnell als echter Freund herausstellt. Aladins Probleme scheinen auf einen Schlag gelöst, denn wo ein Dschinni ist, da gibt es auch drei Wünsche. Doch Magie allein wird nicht reichen, um Yasmin zu helfen und Dschafars finstere Pläne zu durchkreuzen. Aladin und Yasmin erkennen, dass sie ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen müssen.

Getragen wird das Musical von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Tickets gibt es online unter www.theater-liberi.de und an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Die Vorstellung am 10. Januar beginnt um 15 Uhr. **WS**

Das Musical „Aladin“ ist am 10. Januar im Neuruppiner Kulturhaus zu erleben – ein Spaß für die ganze Familie und ein schönes Weihnachtsgeschenk.
Fotos: Theater Liberi/ Nilz Böhme



Hier werden Ausbildungsträume wahr!

Finde deinen Ausbildungsplatz!

mazubi.de